

SONNABEND, 18. MÄRZ 2017 / WOCHENENDE

VORSCHLÄGE FÜR KULTUR- UND FREIZEITANGEBOTE FÜR DIE GANZE FAMILIE (zur individuellen Wahl):

- Tagestour auf Deutschlands einzige Hochseeinsel Helgoland
- Badespaß und Entspannung im Thalassozentrum ahoi! mit Meerwasser-Wellenbad
- Klein aber fein: Das Joachim-Ringelnetz-Museum
- Containerriesen fast zum Anfassen: Aussichtsplattform „Alte Liebe“ direkt am Weltschiffahrtsweg
- Bummeln auf der Strandpromenade, Besichtigung von Cuxhavens Wahrzeichen „Kugelbake“ oder Wandern in der Küstenheide zwischen Sahlenburg und Berensch
- Beeindruckende „Bauerndome“ in den Ortsteilen Altenbruch und Lüdingworth
- Ausflug nach Otterndorf mit seinem historischen Ortskern und Museen
- Besuch des „Aeronauticum“ in Nordholz oder des „Natureum“ in Balje
- Ausflug per Schiff zu den Seehundsbänken
- Mit der Fähre quer über die Elbe von Cuxhaven nach Brunsbüttel (Schleswig-Holstein) mit Besichtigung der Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals

... und natürlich: Fisch essen!

Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeiten erhalten Sie über die Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH: www.tourismus.cuxhaven.de; info@tourismus.cuxhaven.de; Tel.: 04721 4040



Museumsverband

Niedersachsen und Bremen e.V.

Geschäftsstelle
Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V.
Prinzenstraße 21
30159 Hannover
Tel.: 0511 214498-3
info@mvnb.de
www.mvnb.de



Windstärke 10
Wrack- und
Fischereimuseum Cuxhaven
Ohlroggestraße 1
27472 Cuxhaven
Tel.: 04721 700-70850
windstaerke10@cuxhaven.de
www.windstaerke10.net

Alle Angaben: Änderungen vorbehalten

TAGUNGSMITTEILUNGEN

TAGUNGSGEBÜHR

Die Tagungsgebühr von 50,- Euro ist zu Beginn der Veranstaltung zu entrichten. Die ermäßigte Tagungsgebühr für Volontäre, Museologen und Regialogen beträgt 25,- Euro. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

ANMELDUNG UND INFORMATION

Senden Sie bitte Ihre Anmeldung bis zum **1. März 2017** an den Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V., Geschäftsstelle, Prinzenstraße 21, 30159 Hannover, Tel.: 0511 2144983, Fax: 0511 214498 44, info@mvnb.de

HOTELEMPFEHLUNGEN

Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe der Tagungsstätte WINDSTÄRKE 10 entnehmen Sie bitte der beiliegenden Hotelliste.

ANREISEINFORMATIONEN

Mit dem Zug:

Mit dem Zug via Hamburg-Harburg oder Bremen / Bremerhaven bis Hauptbahnhof Cuxhaven fahren.

Am Bahnhof nach rechts Richtung Realmarkt abbiegen. Rechts auf die Straße „Am Bahnhof“ abbiegen. Der Straße etwa 3 Min. bis zur T-Kreuzung folgen. Die „Neufelder Straße“ am Fischereihafenrestaurant überqueren und links abbiegen. Direkt links hinter dem Fischereihafenrestaurant auf der rechten Seite beginnt unser Fangplatz und Sie laufen auf den Haupteingang zu.

Mit dem Auto:

Mit dem Auto via Bremerhaven die A 27 bis zum Ende durchfahren bzw. die B 73 via Stade / Otterndorf nehmen. Am Kreisverkehr Stadtgrenze die zweite (von der B 73 die erste) Ausfahrt auf die „Neufelder Straße“ abbiegen. Nach ca. 3 km und einer leichten links-rechts-Kurve finden Sie die Parkplätze von WINDSTÄRKE 10 auf der rechten Seite (Zieleingabe Navigation: Neufelder Straße 11).



Museumsverband

Niedersachsen und Bremen e.V.

PROGRAMM JAHRESTAGUNG 2017 (Kleine) Museen auf dem Weg ins 21. Jahrhundert



16./17. MÄRZ 2017

IN WINDSTÄRKE 10 -
WRACK- UND FISCHEREIMUSEUM
CUXHAVEN

Bildnachweis: „WINDSTÄRKE 10“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der Museumsverband Niedersachsen und Bremen lädt 2017 in die Seestadt Cuxhaven ein. Als Tagungsstätte erwartet uns das 2013 neu eröffnete Wrack- und Fischereimuseum Cuxhaven WINDSTÄRKE 10.

Vor dem Hintergrund der maritimen Museumslandschaft an der Nordsee widmet der Museumsverband in diesem Jahr seine Tagung der zahlenstärksten Museumsgruppe: den mittleren und kleinen Museen. Uns geht es dabei um Gemeinsamkeiten und Unterschieden zu großen Museen, vor allem jedoch um ihre Potentiale. Als kleine (und mittlere) Museen werden landläufig Museen mit kleinen bezahlten Teams und solche, die rein ehrenamtlich geführt sind bezeichnet. Ob Heimatmuseen, Künstlerhäuser, Spezial- oder Technikmuseum: kleine Museen sind aus Sicht des Museumsverbandes wichtige Kulturträger in einem Flächenland. Sie leisten einen großen Beitrag für das örtliche soziale und kulturelle Leben. Sie bieten Betätigungsfelder und bewahren lokales materielles und immaterielles Kulturerbe. Manche dieser Museen sind zum wichtigen Imagefaktor geworden.

Aber sind die kleinen Museen auf Rosen gebettet, weil sie bürgerschaftlich organisiert und unabhängig sind? Stehen die Standortkommune oder die Initiatoren noch hinter der Initiative? Gelingt es, aktive Nachwuchsmittstreiter*innen zu gewinnen? Finden die Museen noch ein Publikum? Aus verschiedenen Perspektiven, der der kleinen Museen, der übergeordneten Sicht und dem Umfeld, wollen wir aktuelle Fragen der Museen zur Diskussion stellen.

Der Museumsverband freut sich auf eine rege Teilnahme und Diskussion. Die Tagung in Cuxhaven soll der Anfang einer Initiative des Museumsverbandes für die kleinen (und mittleren) Museen sein.

Gäste sind herzlich willkommen, wir freuen uns auch auf Museumsvertreter*innen, die noch nicht zu unseren Mitgliedern zählen. Zudem ermuntern wir alle Teilnehmer*innen herzlich, die Tagung mit einem verlängerten Aufenthalt im Nordseeheilbad Cuxhaven am Wochenende zu nutzen und ein eigenes Natur-, Kultur- und Unterhaltungsprogramm an die Verbandstagung anschließen zu lassen. Einige Tipps dazu haben wir für Sie bereit.

PROF. DR. ROLF WIESE

Vorsitzender

DONNERSTAG, 16. MÄRZ 2017

UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer, Unterwasserarchäologie, Auf und Nieder eines gefährlichen Berufsstandes, Auswandererhafen und moderne Offshoretechnologie: Die Tagung beginnt am Donnerstag mit einer Stadtextkursion, die in für Besucher*innen sonst nicht zugängliche Hafen- und Technologiebereiche führt. Anschließend erfolgt ein Besuch im neuen UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer-Besucherzentrum sowie im vor drei Jahren eröffneten Wrack- und Fischereimuseums "WINDSTÄRKE 10". Nach dem Besuch des Museums und weiteren Hintergrundinformationen zur aktuellen Fischindustrie bieten die historischen Räume des Schlosses Ritzebüttel den perfekten Rahmen für eine Stärkung und gute Gespräche.

14.00 - 18.00 UHR STADTEXTKURSION (MIT BUS)

Häfen, Anlagen der Offshore-Windindustrie, UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer-Besucherzentrum, WINDSTÄRKE 10
(Begleitung: Dr. Jenny Sarrazin, WINDSTÄRKE 10)

Treffpunkt: Parkplatz vor WINDSTÄRKE 10

19.00 UHR EMPFANG DER STADT CUXHAVEN IN SCHLOSS RITZEBÜTTEL

Südersteinstraße / Schlossgarten 8

Begrüßung

OB Dr. Ulrich Getsch, Stadt Cuxhaven

Prof. Dr. Rolf Wiese,

Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V.

Vortrag

Horst Huthsfeldt, Kutterfisch-Zentrale GmbH

» Die Fischindustrie Cuxhavens heute

Anschließend geselliges Beisammensein

FREITAG, 17. MÄRZ 2017

Vorträge, Workshops und Jahreshauptversammlung finden in WINDSTÄRKE 10 - Wrack- und Fischereimuseum Cuxhaven, Ohloggstraße 1, 27472 Cuxhaven (Eingang/Nav: Neufelder Straße 11), statt (für Besucher*innen geschlossen).

Das Tagungsbüro ist ab 9.00 Uhr in der Eingangshalle geöffnet.

10.00 UHR BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

Staatssekretärin Andrea Hoops

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch

Stadt Cuxhaven

Vorsitzender Prof. Dr. Rolf Wiese

Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V.

VORTRAG

10.45 UHR

Dr. Peter Joerißen

Förderverein des Schulmuseums Bergisch Gladbach e.V.

» Der Sysadmin geht um" – die Folgen der Professionalisierung für ein nicht ganz kleines Museum

Profis rümpfen die Nase - Amateure wollen sich nicht von Fachleuten herein reden lassen. Wann ist ein Museum „klein“? Gibt es Vorteile gegenüber großen? Welche Sorgen und Nöte umtreiben rein ehrenamtlich geführte Museen? Wie gestalten sich die Erwartungen gegenüber ihrer Dachorganisation? Peter Joerißen nimmt die Perspektive als Vorsitzender des Fördervereins des Schulmuseums Bergisch Gladbach e.V. ein - vor dem Hintergrund seiner langjährigen Tätigkeit als Museumsberater beim Landschaftsverband Rheinland.

Moderation: Prof. Dr. Rolf Wiese

11.30 UHR

Kaffeepause

AUSLOBUNGEN

Anhand von Kurzvorstellungen ausgezeichnete Museen machen der Museumsverband und seine Partner auf die jährlichen Auslobungen aufmerksam.

11.45 UHR

Museumsgütesiegel 2018

Anne-Katrin Race

Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V.

12.00 UHR

Niedersächsischer Museumspreis 2017 und

VGH Förderpreis Museumspädagogik 2017

Dr. Sabine Schormann

Niedersächsische Sparkassenstiftung / VGH-Stiftung

Moderation: Hans Lochmann

12.30 - 14.00 UHR

Mittagspause (Fischimbisse und -restaurants an der nahen „Fischmeile“ zur individuellen Wahl)

14.00 - 16.00 UHR

Workshops (Raumverteilung kurzfristig nach Teilnehmerzahl)

WORKSHOP 1: Kleine Museen – was sie leisten

Kleine Museen sind vernetzt, Heimatmuseen erwerben erfolgreich das Museumsgütesiegel – was bringt ihnen das? Vereinsinitiative stärkt das Kulturleben einer Stadt. Wie der Museumsverband in die Regionen wirken möchte, was er bieten kann und was ihm zuweilen bei der Beratung kleiner Museen widerfährt.

Prof. Dr. Antje Sander, Schlossmuseum Jever:

» Der Kulturverbund Friesland – Netzwerke als Chance für kleine Museen

Knut Werner, Vorsitzender Heimatmuseum Seelze e.V.:

» Das Heimatmuseum Seelze – Spagat zwischen Visionen und Möglichkeiten

Marita Behnke, Heimatmuseum Rodewald /

Dr. Eilert Ommen, Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V.:

» Wie sich ein kleines Museum schrittweise qualifiziert und die Regionale Arbeitsgemeinschaft, Beratung und Fortbildungen als Segnungen des Verbandes greifen

Moderation: Dr. Bettina Greffrath

WORKSHOP 2: Kulturelle, gesellschaftliche und touristische Funktion kleiner Museen

Eine eigene Spezies? Kulturtechnik „Museum machen“ aus anderer Perspektive. Wie Museen außerhalb der Ballungszentren auf dem Land das Kulturleben und das soziale Miteinander stärken und bereichern können: drei unterschiedliche Perspektiven: Museumsnetzwerk – Museum – Kulturförderer.

Bettina Rinke, Museumsinitiative in OWL e.V.:

» Wie die Museumsinitiative OWL für kleine Museen wirken kann

Erika Fischer, Joachim-Ringelnetz-Museum Cuxhaven:

» Kulturelle, gesellschaftliche und touristische Funktion kleiner Museen

Olaf Martin, Landschaftsverband Südniedersachsen:

» Förderung kleiner Museen durch ein dezentrales Volontariat. Das Projekt „KuBi-Regio“ in Südniedersachsen

Moderation: Dr. Heike Pöppelmann

WORKSHOP 3: Qualifizierung kleiner Museen

Die spezifischen Qualitäten der kleinen Museen und ihrer Akteure fördern – das Museum von innen heraus erneuern und in die Zukunft bringen. Mit wissenschaftlichem Nachwuchs kleine Teams verstärken – was beide Seiten davon haben und welche Impulse sich Museen und Kulturtourismus durch mehr Kooperation geben können.

Markus Droste / Thomas Kolmes, Feuerwehrmuseum Salzbergen:

» Einen Verein jung und aktiv halten

Beate Bollmann, Oldenburg:

» „Hier fühle ich mich zu Hause“ – Qualitäten kleiner (Heimat-)Museen

Dirk Heisig, Musealog / Regialog, Emden:

» Musealog und Regialog unter einem Dach

Moderation: Dr. Michael Haverkamp

16.00 UHR KAFFEEPAUSE / STIMMKARTENAUSGABE

16.30 UHR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

» Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung am 11. März 2016
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenführers Haushaltsjahr 2016
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Haushaltsplan 2018
10. Wahl des Tagungsortes 2019
11. Verschiedenes

18.00 UHR TAGUNGS AUSKLANG

in WINDSTÄRKE 10 mit Imbiss (Getränke Selbstzahler)